

Neuer Schützenkönig lobt die gelebte Integration

Artur und Sonia Sopala regieren das Ottfinger Schützenvolk. Majestäten stammen beide aus Oberschlesien

Von Nicole Voss

Ottfingen. „Wir gehören zu Ottfingen, das haben uns die Ottfinger spüren lassen. Das Schützenfest ist gelebte Integration“, lobte das neue Ottfin-

ger Königspaar Artur und Sonia Sopala die Freunde von der Schützenbruderschaft und die Dorfbewohner gleich mit und begründet damit zugleich die Entscheidung, die Regentschaft zu übernehmen. Die neue Ma-

jestät und seine Frau sind vor 20 Jahren von Oberschlesien nach Ottfingen gezogen, und Artur Sopala trat sofort in die St. Hubertus Schützenbruderschaft ein. Jetzt war die Zeit reif, den Aar zu erlegen. So der Vor-

satz, den der 43-Jährige mit dem 85. Schuss umsetzte. Die Mitbewerber Dominik Gokus und Swen Schulz hatten das Nachsehen.

Doppelerfolg für Aale Kapäll

Der Landmaschinentechniker zählt das Motorradfahren und den Fußball zu seinen Hobbys. Mit dem Königspaar freuen sich die Kinder Marlena (21) und Marcel (18). Den Tusch auf das neue Königspaar servierte der Musikverein Frenkhäusen. Artur Sopala komplettierte den doppelten Erfolg für die 2. Korporalschaft „Aale Kapäll“. Auch Jungschützenkönig Timo Bröcher gehört zu genannter Korporalschaft. Der 23-Jährige wollte nach eigener Aussage einfach mal mitschießen. Als der Aar Federn ließ, kam alles anders. „Da wollte ich nicht mehr aufhören“, strahlte Timo Bröcher. Das Schießfieber hatte den Industriekaufmann gepackt, und mit dem 77. Schuss machte der Fußballer der zweiten Mannschaft des SV Ottfingen alles klar und setzte sich gegen

Julian Fischer, Martin Hetzel, Tom Koch, Jannik Rademacher, Nicolai Stock und Marc Weller durch. Zu seinen Freizeitbeschäftigungen zählt der Nachwuchsregent auch das Trompete spielen im Musikverein. An der Seite von Bröcher regiert die 20-jährige Greta Koch, die im Olper Martinus-Hospital eine Ausbildung absolviert.

Am Sonntag standen die Ehrungen auf dem Programm. Vor 25 Jahren standen das Königspaar Siegfried und Edeltrud Mai sowie Jungschützenkönig Uwe Niklas an der Spitze der Schützenbruderschaft. Vor 40 Jahren wurden Georg (†) und Margret Niklas als Königspaar gefeiert und Wolfgang Jung als Jungschützenkönig. Stolzter Prinz des Jahres 1966 war Hubert Halbe. Seit 50 Jahren ist Offizier Hermann Stock der Schützenbruderschaft treu verbunden. Für ihr zehnjähriges Engagement im Offizierskorps wurden Fähnrich Markus Halbe und Fahnenoffizier Klaus Löcker mit dem silbernen Verdienstkreuz geehrt.



Viel Spaß an ihre Regentschaft haben die Ottfinger Majestäten: Kaiserpaar Guido und Annette Stracke, Königspaar Artur und Sonia Sopala sowie das Jungschützenkönigspaar Timo Bröcher und Greta Koch (von links).

FOTO: NICOLE VOSS